

26. Musikfestival der Klassik

8. - 26. Oktober 2023

Freundeskreis Tutzing Brahmsstage

tutzing-brahmsstage.de



Foto: privat

Udo Wachtveitl - Moderation

Udo Wachtveitl wurde 1958 in München geboren und trat im Alter von 19 Jahren an der Schauburg München sein erstes Bühnenengagement an. Zwei Jahre später stand er für den Fernsehfilm „Die Weber“ (1979, Regie: Fritz Umgelter) erstmals vor der Kamera.

Es folgten Filmrollen in einer Vielzahl hochkarätiger Produktionen, darunter „Bretter, die die Welt bedeuten“ (1979, Regie: Tom Toelle), „Kampf der Tiger“ (1986, Regie: Dieter Wedel), „Die Hexe von Köln“ (1988, Regie: Armin Müller-Stahl), „Vera Brühne“ (2001, Regie: Hark Bohm) sowie „Der blinde Fleck“ und „Meister des Todes“ (2013/15, Regie: Daniel Harrich).

Daneben gastierte Udo Wachtveitl an renommierten Spielstätten wie dem Thalia Theater, dem Landestheater Tirol in Innsbruck, dem Münchner Volkstheater und dem Théâtre National du Luxembourg. Sein Kinodebüt gab der Schauspieler in der französischen Produktion „Der Glückspilz“ (1988, Regie: Claude Lelouch).

Bereits seit 1991 ermittelt Udo Wachtveitl im Münchner „Tatort“ und bildet mit seinem Kollegen Miroslav Nemeč das dienstälteste Ermittler-Team. Für seine Darstellung des Kriminalhauptkommissars Franz Leitmayr erhielt er u.a. den „Goldenen Löwen“, den Bayerischen Fernsehpreis sowie den Grimme-Preis. Er ist Träger des Bayerischen Verdienstordens und der Medaille „München leuchtet“. 1998 zeichnete der Schauspieler in der SWR-Produktion „Silberdisteln“ mit Harald Juhnke, Rosemarie Fendel und Dieter Hildebrandt in den Hauptrollen erstmals für Drehbuch und Regie verantwortlich und war im Jahr 2000 erneut für die Filmkomödie „Krieger und Liebhaber“ als Regisseur tätig.

Neben seinen zahlreichen Bühnen-, Film- und Fernsehauftritten arbeitet Udo Wachtveitl als künstlerischer Sprecher, nimmt Hörbücher und Hörspiele auf und tourt mit wechselnden Lese- und Musikprogrammen im deutschsprachigen Raum. 2022 & 2023 stand Udo Wachtveitl in der Rolle des Haushofmeisters in der Oper Ariadne auf Naxos auf der Bühne der Münchner Staatsoper. In der MDR Magister der Philosophie schrieb für die Architekturfachzeitschrift „Baumeister“ über zwei Jahre Kolumnen. 2007 betätigte er sich als Stadtdenker in Flensburg. Außerdem ist er Mitherausgeber des 2013 erschienenen Buchs „Tatort. Die Architektur, der Film und der Tod.“

Agentur/Udo Wachtveitl